

Montagetipp: Hausanschlusskästen für Außenwandeinbau (WEK)

Einbauanleitung Baugröße K20

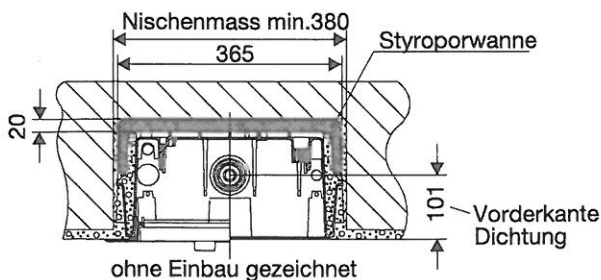
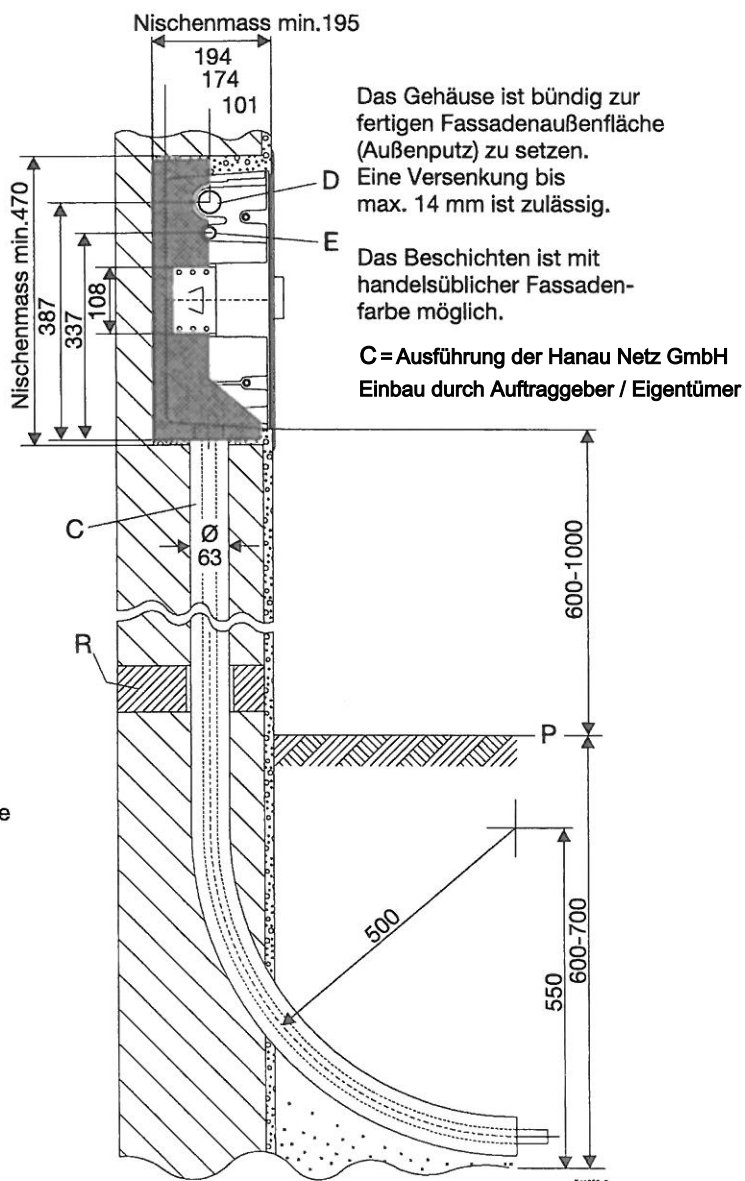
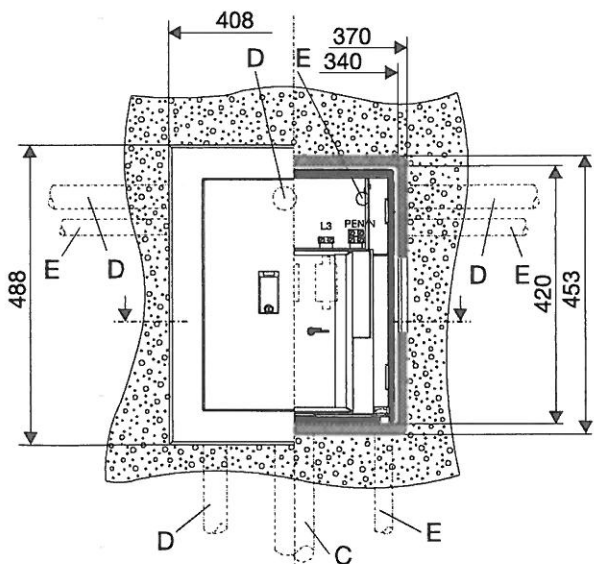
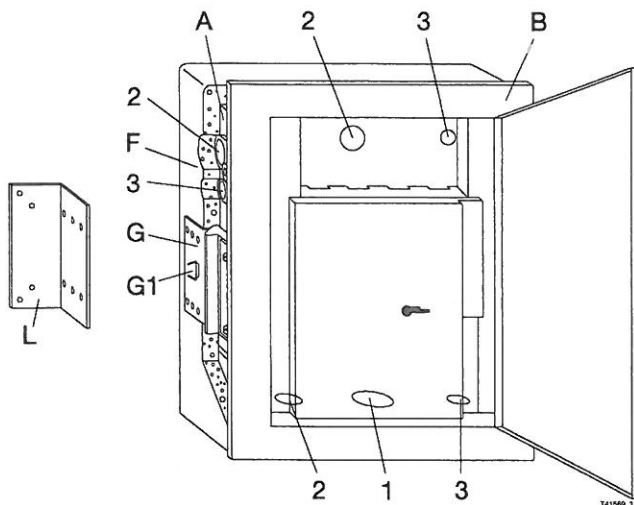
- einschalig massiv - mit Aussendämmung - mit Kerndämmung - zweischalig mit Luftschicht und Wärmedämmung

Allgemeine Hinweise: Einbaustelle mit zuständigem VNB, Elektroinstallateur und Architekten abklären.

Deckendurchführung R für Kabelschutzrohre bei der Schalung berücksichtigen.

Die Befestigung erfolgt mit Montageschaum oder mittels Putz und Mauerkrampen G.

- A - Gehäusewanne
- B - Blendrahmen
- C - Hausanschlusskabel
- D - Hauptleitung
- E - Potentialausgleichsleitung
- F - Styroporwanne *
Nachrüstatz (F + G) Artikel-Nr. 69748
- G - Mauerkrampen
Nachrüstatz Artikel-Nr. 79461
- G1 - Einputzkrampen
- L - Befestigungswinkel
Nachrüstatz Artikel-Nr. 75914
- M - Dämmplatte
- P - Erdgleiche
- R - Geschossdeckendurchführung
- 1 - Kabeleinführung für Hausanschlusskabel C
- 2 - Kabeleinführung für Hauptleitung D
- 3 - Kabeleinführung für Potentialausgleichsleitung E
- * nicht in jeder Ausführung enthalten



Durchmesser der Kabelschutzrohre für

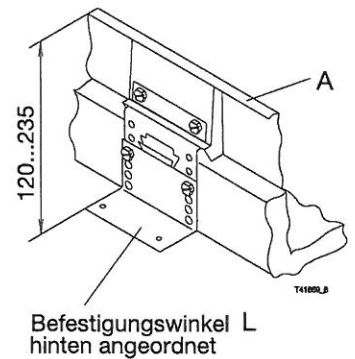
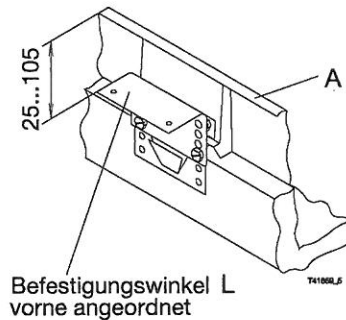
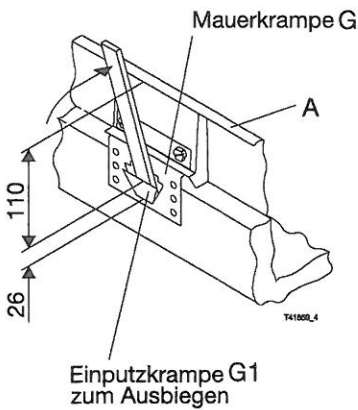
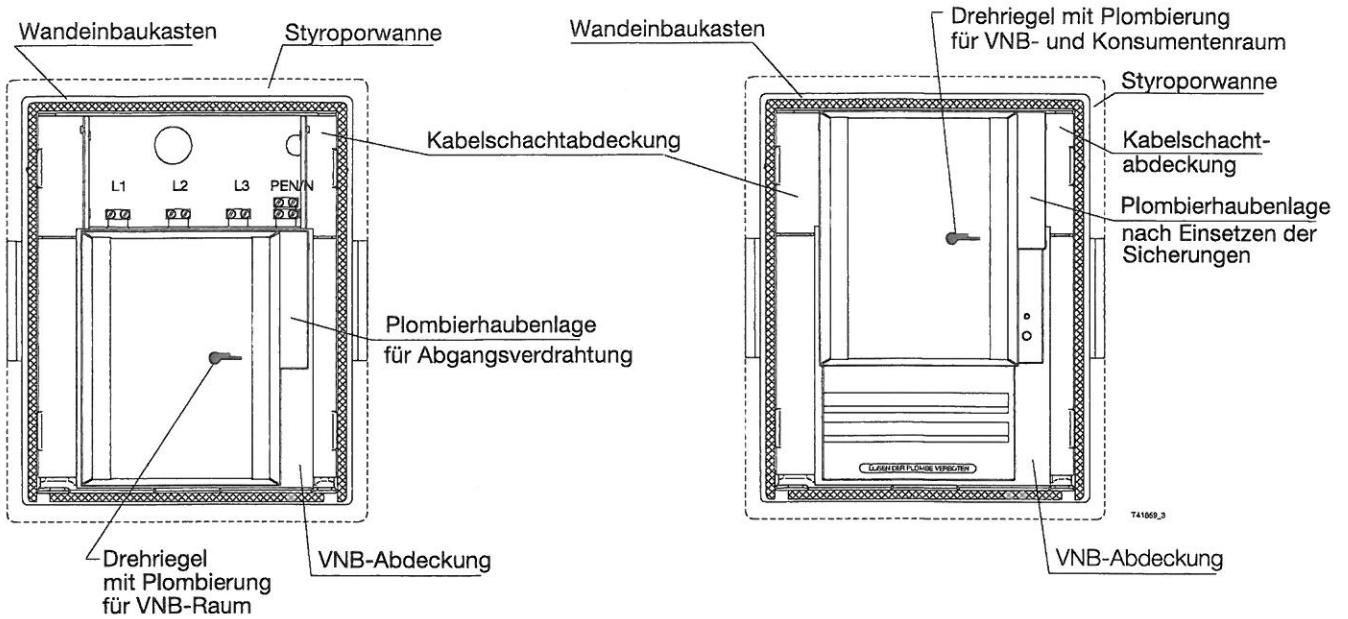
C = Ø 63

D = Ø 41

E = Ø 21

Vor dem Einbau sind die erforderlichen Vormarkierungen an der Styroporwanne sowie an der Gehäusewanne auszubereiten. Die Gehäusewanne ist mit den beigefügten Würgenippeln feuchtigkeitsdicht zu verschließen.

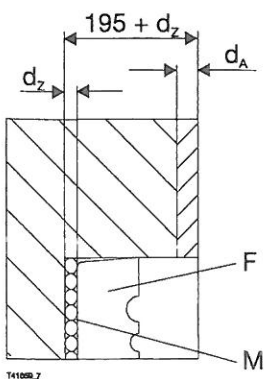
Montagetipp: Hausanschlusskästen für Außenwandeinbau (WEK)



Fixierung der Gehäusewanne über Mauerkrampen G

Zur Befestigung der WEK in einschalig massiven Wänden sind aus den an der Gehäusewanne A befestigten Mauerkrampen G die Einputzkrampen G1 herauszubiegen.

Bei zweischaliger Bauweise oder Außenwand mit Außendämmung sind Befestigungswinkel L zu verwenden, die den Einbau in alle üblichen Außenwände problemlos ermöglichen. Diese haben einen Einstellbereich von 25 bis 35 mm. Die Befestigungswinkel L sind an der Gehäusewanne A, entsprechend dem Aufbau der Außenwand, einzustellen.



Wärmedämmung

Zur Einhaltung der wärmetechnischen Bedingungen weist der Wandeinbaukasten einschließlich Styroporwanne F einen Wärmedurchlasswiderstand von 0,94 mm²/K/W auf und ist damit zum Einbau in einschalige massive Außenwände mit Innendämmung geeignet.

Für Außenwände mit Außendämmung ist eine zusätzliche Dämmplatte M hinter der Styroporwanne F einzufügen. Für die zusätzliche Dämmplatte M ist eine Materialdicke d_z zu wählen, die der Dicke d_A der Außendämmung abzüglich 20 mm entspricht.

Daraus ergibt sich eine größere Nischentiefe, die dann mindestens 195 mm + d_z beträgt.